Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

l'écouteur, minuscule, est tout entier logé dans le tuyau de l'oreille! Le record appartient incontestablement à ce poste-émetteur qui se réduit à une seule lampe, portant les circuits gravés sur le verre: cet émetteur-phénomène n'excède pas les dimensions d'un bâton de rouge à lèvres!

Désormais, il est possible à deux personnes, au milieu d'une foule, de converser sans être entendues. Plus besoin de clins d'yeux ni d'alphabet Morse sournoisement pianoté sous la table! La tragique admonition de Néron: «J'entendrai des regards que vous croirez muets!» a perdu toute signification et les juges d'instruction, lors des confrontations, feront sagement de se méfier!

DAS BUCH FÜR UNS

Schule des Funktechnikers. Bearbeitet von den Herren Hanns Günther und Ing. Heinz Richter, liegen heute die zwei ersten Bände der «Schule des Funktechnikers» in der siebenten Auflage vor. Diese Neuauflage ist kein Nachdruck früherer Ausgaben, sondern sie wurde vor dem Druck völlig neu bearbeitet und auf den jüngsten Stand der technischen und wissenschaftlichen Entwicklung nachgearbeitet. Die gesamten vier Bände der «Schule des Funktechnikers» bieten eine vollständige Berufsausbildung im Selbststudium, die derjenigen an einer Hochschule kaum nachstehen dürfte, sofern der Schüler aufrichtig bemüht ist, das ihm gegebene Material mit ehrlichem Bemühn durchzuarbeiten. Alle vier Bände dieses Lehrwerkes werden etwa 1400 Seiten mit rund 1700 Abbildungen im Text umfassen. Der Preis der bis jetzt erschienenen beiden Bände beträgt je DM 36.— in Halbleinen. Das Werk kann aber auch in etwa 15 Lieferungen zu je DM 7.50 bezogen werden. Herausgeber ist die Franckhsche Verlagshandlung in Stuttgart. – **Band I: Grundlagen.** Der erste Band ist in vier Teile gegliedert, die folgende Gebiete umfassen: Die Funktechnik als Beruf; Einführung in die Mathematik für Funktechniker; Grundlagen der Elektrizitätslehre und der Lehre vom Magnetismus für Funktechniker; Die handwerklichen Grundlagen der Funktechnik. Diese vier Teile des ersten Bandes geben die Grundlagen der theoretischen und handwerklichen Kenntnisse für die Arbeiten der weiteren drei Bände. Der Lehrstoff ist kurzweilig und ansprechend gestaltet und kann vom aufmerksamen Schüler ohne besondere Mühe aufgenommen und verarbeitet werden. Überall im Text eingeschaltete Aufgaben zwingen zum selbständigen Denken und dienen zugleich zur Kontrolle des bisher Gelernten. Anschauliche Zeichnungen und graphische Tabellen in klarer Ausführung helfen mit, die Verständlichkeit des Textes zu erhöhen und das Lernen zu vereinfachen. – **Band II: Sender und Empfänger.** Dieser Band ist ebenso sauber und anschaulich gestaltet wie der erste. Er ist auf dem Inhalt des ersten aufgebaut und führt uns in die Technik der Sender und Empfänger ein. Wir möchten als Dokumentation des überaus reichen Inhaltes einige der Kapitelüberschriften herausgreifen: Wichtige empfangtechnische Begriffe; Die Verstärkung; Antenne und Erde; Die Geradeausempfänger; Die Überlagerungsempfänger; Neuzeitliche elektrische Empfangshilfsschaltungen usw. — Wir möchten es nicht unterlassen, allen unseren Lesern dieses bedeutende Werk bestens zu empfehlen; den Anfängern dient es als unerlässliche Einführung in die Funktechnik, und den Fortgeschrittenen ist es ein Weg zur Vervollkommnung ihres Wissens.

Karte und Kompass. In einem Sonderheft des Jahres 1948 haben wir unsere Leser mit der Entstehung und der Ausführung unserer Landkarten vertraut gemacht, ohne dass es uns möglich gewesen wäre, Ihnen auch über den Gebrauch unserer vorzüglichen Landeskarten mehr zu sagen. Unsere besten Karten sind wertlos, wenn wir nicht verstehen, mit Ihnen umzugehen. Um das zu lernen, braucht es nicht mehr als eine gründliche und ebenso volkstümliche Einführung. Diese Einführung erhalten wir durch den Band 8 der Hallwag-Taschenbücherei: «Karte und Kompass», von Karl Thöne. Das Büchlein weist uns auf etwa 80 Seiten und 50 Bildern den Weg zum einwandfreien Gebrauch von Karte und Kompass. Dem Soldaten, dem Berggänger und Skifahrer bringt es Anregungen und Anleitungen zum Gebrauch von Karte und Kompass in Hülle und Fülle. Es gibt Auskunft auf unzählige Fragen: Welcher Kompass kann uns am besten dienen? Was und wie misst man mit dem Kompass? Wie wird ein Hindernis umgangen? Wie zeichnen wir eine Landschaftskizze? Wie orientieren wir uns nach der Sonne und wie nach den Sternen? Alle diese Probleme sind keine Fragen mehr, wenn wir das Bändchen «Karte und Kompass» durchstudiert haben. Es ist sauber gedruckt, mit festem Kartondeckel versehen und kostet nur Fr. 2.80.

Die geheime Front. Aus dem Europa-Verlag in Zürich liegt ein Buch vor, das unser ungeteiltes Interesse finden dürfte, wurde es doch von einem der engsten Mitarbeiter des letzten Chefs des deutschen Nachrichtendienstes geschrieben. Walter Hagen, der Autor, gibt in seinem Werk eine umfassende und sachliche Darstellung der Organisation, der Pläne und der Aktionen des berüchtigten deutschen Geheimdienstes. Sehr sympathisch ist die ruhige, von jeder Sensation entfernte Sprache, die wir sonst leider auf dem Gebiet der Spionageliteratur kaum kennen. Hagen sucht keine Sensationen, sondern will nichts anderes sein als Chronist der Geschehnisse hinter den Kulissen des zweiten Weltkrieges. Die verschiedenen Kapitel sind den Ereignissen der Tschechoslowakei, in Jugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Ungarn und Italien gewidmet; daneben erhalten wir noch eingehende Beschreibungen derjenigen Männer, die das riesenhafte Gebilde des deutschen Geheimdienstes im zweiten Weltkrieg aufbauten und leiteten. Das Buch öffnet uns viele Neuigkeiten und stellt Aktionen dar, die bis vor kurzem noch von einem Schleier der Unklarheit verborgen blieben. So hilft es mit, das historische Bild der jüngsten Vergangenheit zu formen. Die Tatsache, dass der Verfasser Chronist und Augenzeuge in einer Person ist, versetzt ihn in die seltene Lage, neben den Erlebnissen auch die Hintergründe und Auswirkungen geheimer, politischer und militärischer Vorgänge zu beschreiben. Dadurch erhält dieses äusserst interessante und zudem spannende Buch seinen dokumentarischen Wert.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55
Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Säntisstrasse 10, Rapperswil, Telephon Geschäft (055) 2 11 22
Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
Zentralmaterialverwalter: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telephon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Zentralvorstand

Einführungskurse zur Vorbereitung auf die Amateur-Fk.-Prüfung. Verschiedene Anfragen und Anmeldungen zu diesen Einführungskursen veranlassen den ZV, zu der im «Pionier» Nr. 9/1950, Seite 223, erschienenen Bekanntmachung der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr noch folgende ergänzende Mitteilung zu machen:

Die Einführungskurse zur Vorbereitung auf die Amateur-Fk.-Prüfung können nur in denjenigen Sektionen durchgeführt werden, denen eine Ortsgruppe der Angehörigen der Fl.- und Flab.-Üm.Trp. angeschlossen ist (Basel, Bern, Biel, Emmental, Genf, Uster, Vaudoise, Winterthur und Zürich). Eine Abgabe der Fk.-Sta. SCR-274 an andere Sektionen ist ausgeschlossen. Interessenten anderer, benachbarter Sektionen haben jedoch die Möglichkeit, den Kurs in einer der oben genannten Sektionen zu besuchen. Der Besuch dieser Einführungskurse sei möglichst vielen Mitgliedern bestens empfohlen.

*

Wegleitung Nr. 1. Wir möchten den Sektionsvorständen wieder einmal das Studium der «Wegleitung Nr. 1» ans Herz legen und bitten, sich namentlich die Termine besser einzuprägen.

Felddienst- und Verbindungsübungen, deren Übungsberichte noch ausstehen, werden **nicht** entschädigt; ausserdem haben die Sektionen mit der Sperrung der weiteren Materialabgabe zu rechnen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir noch speziell darauf aufmerksam,

dass die Anträge der Sektionen für die Delegiertenversammlung 1951 bis zum 31. Dezember 1950 an das Zentralsekretariat zu senden sind.

Der Zentralvorstand.

*

Directives no 1. Nous voudrions attirer une fois de plus l'attention des comités de section sur les directives no 1 et les prier notamment de respecter mieux les délais prescrits.

Les exercices en campagne et de liaison ne seront plus subventionnés si les rapports ne sont pas expédiés en temps voulu. D'autre part les sections intéressées ne toucheront plus de matériel d'armée en prêt.

*

Propositions pour l'assemblée 1951. Nous rappelons aux sections que les propositions pour l'assemblée des délégués 1951 doivent parvenir au comité central avant le 31 décembre 1950, à l'adresse du secrétaire central.

Le comité central.

*

Rapport der Verkehrs- und Sendeleiter. Die sehr starke Belegung der Delegiertenversammlung mit administrativen Geschäften veranlasst uns, in einer rein fachtechnischen Tagung die Probleme des Funkverkehrs zu behandeln.

Der Rapport findet voraussichtlich am **9. Dezember 1950 in Olten** statt. Die nähern Angaben werden im Einladungsschreiben mit den Ausweiskarten zum Bezug von Billetten zu halber Taxe den Teilnehmern direkt zugestellt.

Bis zum 13. November 1950 sind mir vom Verkehrsleiter Funk Grad, Name, Vorname und genaue Adresse der Teilnehmer (Verkehrsleiter und Sendeleiter) mitzuteilen.

Gemäss der neuen Verfügung werden die Bahnspesen durch Subvention gedeckt, und es erwachsen den Teilnehmern somit keine Kosten.

Zentralverkehrsleiter Funk.

*

Die Redaktion bittet alle Korrespondenten und alle diejenigen, die ihr schreiben, die richtige Adressangabe zu berücksichtigen. Immer wieder erhalten wir auf Umwegen falsch oder unzulänglich adressierte Briefe. Vergessen Sie nicht, dass die Post in Zürich rund 150 000 Adressen und 7500 Postfächer zu bedienen hat. Wenn Sie uns schreiben, so benützen Sie bitte nur folgende Adresse:

Redaktion des «Pionier»
Postfach 106
Zürich 40

Die Post und die Redaktion sind Ihnen für eine richtige Adressierung dankbar.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Eggstrasse 12, Aarau
Postcheckkonto VI 5178, Telephon (064) 2 50 31

Vorbereitung für den Nachtorientierungslauf der Schweizerischen Offiziersgesellschaft. Dieser findet am 11./12. November 1950 statt. Unserer Sektion wurde der Übermittlungsdienst übertragen. Wir werden TL-Stationen, K1A- und eventuell P5-Geräte verwenden. Da im ganzen ca. 16 Stationen einzusetzen sind, benötigen wir dringend die Mitwirkung aller Mitglieder.

Nähere Orientierungen müssen schon Samstag, 4. November, 14.00 Uhr, stattfinden; wir erwarten auch hier vollzähliges Erscheinen.

Sollte es einzelnen aus dringenden Gründen nicht möglich sein, an dieser Vorbesprechung teilzunehmen, so möchten wir folgendes bekanntgeben:

Freitag, 10. November, 19.00 Uhr, Kasernenhof, Aarau; Einrichtung der Kdo.-Station.

Samstag, 11. November, 13.00 Uhr, Besammlung im Kasernenhof, Aktive in Uniform, Jungfunker Tenue «Sport».

Vorunterricht. Der Vorunterricht hat wiederum mit grossem Erfolg begonnen. Mit Genugtuung konnten wir feststellen, dass sich immer mehr Funkfreudige zu diesen Kursen einfinden. Der neue Kursleiter, Kamerad Walter Hagnauer, hat sich dieser Sache mit Funkergründlichkeit angenommen, wofür wir ihm an dieser Stelle den besten Dank aussprechen wollen.

Generalversammlung. Die Generalversammlung des EVU — Sektion Aarau — findet Samstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr, im Café «Bank», 1. Stock, statt.

Internationale Pferderennen, Herbst 1950. Am 24. September und 1. Oktober fanden die diesjährigen Herbstrennen statt, anlässlich deren wir wie gewohnt die Telephonverbindungen herstellten. Unser Netz wurde sehr rege benützt, so dass beide Tage mit Arbeit ausgefüllt waren. Wir möchten hiemit allen jenen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, ganz speziell aber jenen, die auch am zweiten Renntage anwesend waren, unsern besten Dank aussprechen.

Diejenigen, die am Bau im letzten Herbst, in diesem Frühling und diesem Herbst mitgeholfen haben, können am 9. November, abends 20.00 Uhr, im Funkerlokal eine kleine Entschädigung in Empfang nehmen. Kameraden, welche sich an der Radioentstörungs-Werbeaktion zu beteiligen wünschen, finden sich anschliessend im Hotel «Zur Kettenbrücke» ein, denn als Auftakt zur bevorstehenden Entstörung von Aarau durch die «Pro Radio», das EW und den Radioklub findet dort an diesem Abend ein Lichtbilder-Vortrag statt.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

Generalversammlung. Anträge an unsere GV, die voraussichtlich am 14. Dezember stattfindet, sind bis zum 15. November an unseren Präsidenten zu richten.

Kasse. Dieser Tage verschickt der Kassier die Einzahlungsscheine für den Mitgliederbeitrag 1951. Wir bitten und danken für prompte Einzahlung.

Fl. und Flab., Ortsgruppe. Wir beginnen im Dezember mit einem Kurs zur Vorbereitung auf die Amateur-Funker-Prüfung. Interessenten können sich bis 15. November bei Kam. W. Hofmann, Merkurstr. 7, Neuallschwil, Tel. 3 83 45, anmelden. Selbstverständlich können alle Funker, ob Flieger oder Genie, teilnehmen. Wir bitten nur, dass der Kurs von allen bis zum Ende besucht wird, nicht dass, wie schon bei andern technischen Kursen, die Kurslehrer vom 5. Abend an allein im Kurslokal sind. Durchführung: jeden Dienstag im Pionierhaus, Leonhardsgraben 32. hf.

Übermittlungsdienst an den Militärradmeisterschaften im Mannschaftsfahren. Anlässlich der 5. Schweiz. Meisterschaft im Mannschaftsfahren für Militärradfahrer vom 8. Oktober in Basel übernahm unsere Sektion den Verbindungsdienst von der Strecke ans Ziel. Wir hatten die Aufgabe, die Durchfahrtszeiten in Pratteln und auf der Batterie ans Ziel in der Lehenmattstrasse zu melden. Gleichzeitig mussten die Schiessresultate vom Schiessplatz bei Muttenz gemeldet werden. Um eine 100%-Sicherheit zu haben, wurden 3 Zweiernetze mit TL-Sta. eingesetzt. Die Durchfahrtszeiten der Mannschaften wurden immer sofort gemeldet, so dass sie 2 Minuten nach der Durchfahrt bereits am Lautsprecher bekanntgegeben wurden. Auch die Meldungen vom Schiessplatz gingen mit einer für uns selbstverständlichen Sicherheit ein. Dank unserer prompten Arbeit war es dem Veranstalter möglich, bereits 30 Minuten nach Durchfahrt der letzten Mannschaft die fertige Rangliste herauszugeben. Um Unfällen auf der Strecke sofort die nötige Hilfe zu sichern, erstellten wir noch eine Tf.-Leitung von einem Tf.-Abonnenten ans Ziel, welche aber glücklicherweise nicht benutzt wurde. Wir möchten nicht verfehlen, allen Aktiv- und Jungmitgliedern für ihren Einsatz am guten Gelingen nochmals unsern besten Dank auszusprechen.

Telephondienst an der Nationalen Jurafahrt. Für die Nationale Jurafahrt des ACS erstellten wir eine interne Tf.-Verbindung vom Rest. «Viertelkreis» zum Ziel in der Reinacherstrasse. Leider kam dieser Auftrag etwas spät ein, so dass nur noch die nächsten Aktivmitglieder per Tf. zu dieser Arbeit aufgeboten werden konnten. Aber die wenigen haben ganze Arbeit geleistet, trotzdem die Posten die ganze Nacht besetzt sein mussten. Die ganze 2 km lange Leitung wurde am Freitagabend in etwas mehr als einer Stunde gebaut und am Sonntagmorgen in 45 Minuten wieder abgebrochen trotz dem so grossen Hund, welcher im Dreispitzareal war, aber nachher schön brav «'s Töpli git». KK.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Felddienstübung vom 4./5. November. Die als Krönung des diesjährigen Programms vorgesehene Felddienstübung findet leider **nicht** statt. An Stelle der erwarteten mindestens 35 Aktivmitglieder haben sich ganze 19 Mann angemeldet, wovon noch 2 Jungmitglieder. Das geringe Interesse und die hohen Kosten rechtfertigen daher die Durchführung dieser Übung nicht.

Besichtigung der Wasserversorgung der Stadt Bern vom 22./23. September. Alle, die mitgemacht haben, waren restlos begeistert von diesem Anlass. Einer ausführlichen Orientierung am Freitagabend, erläutert durch Lichtbilder, folgte am Samstagnachmittag an Ort und Stelle die Besichtigung der Fassungsbrunnen, der Fallheberleitungen, der Aare-Dücker und zum Schluss der Endstation im Dählhölzli. Was hier in einer relativ kurzen Zeit geschaffen wurde, darf sich wirklich sehen lassen und stellt allen Beteiligten das beste Zeugnis aus. Der Vorstand möchte nicht unterlassen, hier nochmals Herrn Blaser den herzlichsten Dank auszusprechen für seine Orientierung und Führung, die allen in guter Erinnerung bleiben wird. Schade, dass auch bei diesem Anlass die Beteiligung nicht grösser war, hatten sich doch keine 30 Mitglieder der Sektion eingefunden.

Ausschiessen und Familienabend vom 7. Oktober. Auch diese beiden Anlässe liegen hinter uns, und wer dabei war, freut sich schon wieder auf nächstes Jahr. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Obmann der Schießsektion für das interessante Schiessprogramm und den wundervollen Gabentisch. Der Familienabend, verbunden mit der Preisverteilung,

liess alle Anwesenden zu einer fröhlichen Gesellschaft werden, wobei Fritz Wüger mit seinem Nachrichtendienst von Beromünster und Peter Radelfinger mit seinem Tellerspiel mächtigen Applaus erhielten.

*

Neben all diesen erfreulichen Sachen kommt der Vorstand nicht umhin, auch von etwas wesentlich weniger Angenehmen zu berichten: Es stellt der Sektion kein gutes Zeugnis aus und ist für den Vorstand ausserordentlich bedrückend, wie klein allgemein das Interesse in der Sektion für die verschiedenen Übungen und Anlässe ist. Kurz nach der letzten Hauptversammlung hatte sich der Vorstand bemüht, ein interessantes und abwechslungsreiches Jahresprogramm aufzustellen, in der Hoffnung, recht vielen Mitgliedern etwas bieten zu können. Und wenn er dabei auch gehofft hat, recht viele, jung und alt, zum Mitmachen bewegen zu können, so ist er hierin sehr enttäuscht worden. Er hat sich wiederholt gefragt, ob sich der Aufwand an Zeit und Geld lohnt, wenn wirklich kein grösseres Interesse vorhanden ist. Die Sektion zählt über 200 Aktivmitglieder, und ganze 17 davon haben sich für die Felddienstübung angemeldet. Oder wenn bei einem andern Anlass, bekanntgegeben durch «Pionier» und Zirkular, sich so wenig Mitglieder anmelden, dass der Verkehrsleiter auf Leute einer Rekrutenschule zurückgreifen muss, um die übernommene Aufgabe erfüllen zu können, so ist dies beschämend. Es hat einige wenige Mitglieder in der Sektion, die mitmachen oder sich entschuldigen. Die übrigen, mindestens 80 % glauben mit der Bezahlung des Beitrages, den Verpflichtungen gegenüber der Sektion vollauf Genüge getan zu haben.

Es ist an der Zeit, sämtlichen Mitgliedern von diesen betrüblichen Zuständen Kenntnis zu geben, damit Mittel und Wege gefunden werden können, diesen abzuhelfen und wieder zu einer erspriesslicheren Tätigkeit in der Sektion zu gelangen. Es sei bei dieser Gelegenheit auch mitgeteilt, dass eine grosse Zahl der bisherigen Vorstandsmitglieder an der nächsten Hauptversammlung zurücktreten wird, um frischen Kräften Platz zu machen. Denen mag es dann hoffentlich gelingen, innerhalb der Sektion wieder den Geist zu wecken, der gegenwärtig so dringend nottut.

*

Besondere Veranstaltungen sind für diesen Monat keine vorgesehen, doch seien alle an unseren Sektionssender erinnert, der nach wie vor jeden Mittwochabend in Betrieb ist und Verbindung unterhält mit Thun und Münsingen. mü.-

J.-M.-Gruppe. Mangels Anmeldungen fiel dieses Jahr unser J.-M.-Wettkampf ins Wasser. Solange das Wetter noch schön bleibt, können wir aber nochmals eine eintägige Übung durchführen. Besprechung, Anmeldung sowie Festsetzung des Datums finden an den zwei nächsten Donnerstagen in der Baracke statt. Radi.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Hugo Burkert, secrétaire, 15, rue Lévrier, Genève

Journée Romande des Sous-Officiers, 23 septembre 1950. Pour la course de patrouille du samedi après-midi notre Section avait été priée d'établir les liaisons radio entre les différents postes de contrôle du parcours, liaisons effectuées avec 5 postes K et 4 FOX. Nos camarades de la Section genevoise de l'ASSO se sont déclarés satisfaits de l'aide apportée et du travail fourni. C'est en collaborant ainsi lors de manifestations militaires que se resserrent les liens entre nos deux sections.

Souper-choucroute des Fêtes de Genève 1950. La tradition demeure. Chaque année, fort aimablement, nous sommes invités à nous joindre aux nombreux commissaires de l'organisation des Fêtes de Genève. Cette année encore, 12 de nos membres, qui pendant trois jours en août avaient été sur la brêche, se sont retrouvés en ce jeudi 12 octobre à la Salle communale des Eaux-Vives parmi 500 autres dévoués collaborateurs; c'est dire toute l'importance d'une telle manifestation. Une choucroute de taille nous attendait et des productions récréatives égayèrent cette soirée qui, pour certains, se termina fort tard (n'est-ce pas, Monsieur le Président?). Un regret: de n'avoir pas vu parmi nous nos trois dévoués camarades F. Weber, R. Schaltegger et J. Parth qui, au moment de ce festin, se trouvaient sous le gris-vert quelque part en Suisse orientale. Par contre, 5 de nos juniors étaient présents et s'en sont retournés enchantés de leur soirée.

Cotisations. Nous rappelons aux retardataires le numéro du compte de chèque de la Section: I 10189. HB.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928
Aktuar: Werner Koller

Vortrag im Kunsthaus Luzern. Im Rahmen einer überparteilichen Veranstaltung spricht am Dienstag, 7. November 1950, Herr Bundesrat Dr. Karl Kobelt, Chef des EMD, über das Thema: «Können wir uns verteidigen?» Der Vorstand bittet sämtliche Mitglieder um gute Beteiligung an dieser Veranstaltung.

Demonstration mit einer FL-Station. Am Nachmittag des 30. Septembers 1950 führte der Verkehrsleiter für die Jungfunker und Morsekursteilnehmer eine Demonstration mit einer FL-Station durch. Das Interesse und die Beteiligung unseres Nachwuchses war sehr erfreulich.

Sommermeisterschaften der 8. Division. Am 1. Oktober 1950 wurden in Luzern die Sommer-Meisterschaften der 8. Division durchgeführt. Unsere Sektion übernahm wie gewohnt den Übermittlungsdienst. Es wurden folgende Stationen eingesetzt: 1 FL-Station, 2 TL-Stationen und 3 Kl-Geräte.

Sendelokal. Unser neues Sendelokal haben wir bereits bezogen. Gegenwärtig sind wir mit dem Antennen- und Erdleitungsbau und der Inneneinrichtung beschäftigt.

Mittwoch, den 8. November 1950 werden wir unser Sendelokal seiner Bestimmung übergeben. Als erste Übermittlung werden wir einen Gruss an unsere Kameraden in Lenzburg und Zug übermitteln. Im Monat November führen wir Reichweiteversuche durch. Wir bitten alle Sektionen, Lautstärke und allfällige Wahrnehmungen uns per Funk oder per Post zu melden.

Sendeabende. Netz Lenzburg–Zug–Luzern: 8., 15., 22. und 29. November 1950 von 2000—2200 Uhr.

Gemeinschaftsnetz: 14., 21. und 28. November 1950 von 2000—2200 Uhr.

Standarte. Der Präsident bittet alle Kameraden, die für unsere Standarte noch Vorschläge und Anregungen einreichen wollen, dies im Monat November noch zu erledigen. Kameraden, helft hier tatkräftig mit. Es soll im Interesse eines jeden einzelnen liegen, dass unsere Sektion wirklich mit etwas Schönem bereichert wird. Die eingegangenen Vorschläge, Skizzen, Zeichnungen usw. wird die Sektion dann einem Fachmann zur Ausarbeitung übergeben. Die Eingaben sollen direkt an den Präsidenten, Kamerad Illi Heinrich, Dornacherstrasse 8, Luzern, gesandt werden.

Aktiv-Kurs in Emmenbrücke. Die Aktivfunker von Emmenbrücke und Umgebung haben jeweils Donnerstag oder Freitag Gelegenheit, sich im «Funk» zu betätigen. Zur Verfügung stehen 2 Tastgeräte und eine SCR 274 N. Der offizielle Kurs für Aktive wird im November beginnen. Mit einem Rundschreiben wird der Kursleiter jeden einzelnen noch speziell zu diesem Kurs einladen und ihn über alles Nähere orientieren.

Anfragen betreffend Aktivkurs an: Werner Koller, Obermättlistrasse 7, Emmenbrücke, Telephon 2 64 74.

Kurslokal: Luftschutzbunker im Bürgerheim, Obermättlistrasse, Emmenbrücke.

Sendelokal. Unser neues Sendelokal befindet sich in der Stallung I (Südseite Kaserne Allmend).

Der Schreibende möchte bei dieser Gelegenheit im Namen aller Sektionsmitglieder den Dank aussprechen für die überaus grosse und mühevolle Arbeit einiger Kameraden, die bemüht waren, dass unsere Sektion wieder ihr eigenes Heim hat. Im besondern seien genannt die Kameraden Illi Heinrich, Heinzelmann Albert und unser liebe alte Kämpe Rebel Karl. Und nicht zuletzt gilt unser Dank den militärischen und öffentlichen Instanzen für ihr wohlwollendes Entgegenkommen und ihr Verständnis für unsere Sache, was uns ermöglichte, wieder ein Sendelokal zu besitzen, auf welches ein jeder von uns seinen Stolz haben darf.

Angaben über die neuen Sendeabende — am Stamm — und durch Anschlag im Lokal.

Stamm. Wegen des Feiertages (Allerheiligen) verschieben wir unsern Stamm auf Freitag, den 3. November 1950. Wir treffen uns 2030 Uhr am Stamm im Continental.

100 Jahre UOV der Stadt Luzern. Am 23. und 24. September 1950 feierte der UOV der Stadt Luzern seinen 100. Geburtstag. Der Festtag gestaltete sich aus folgenden Anlässen: Jubiläumsfeier, Schiessen, Felddienst-Patrouillenlauf, Festzug und Bankett. Unser Präsident, Kamerad Heinrich Illi, hatte die Ehre, unsere Sektion als Ehrengast zu vertreten. Am Felddienstlauf besorgte der Verkehrsleiter mit einigen Kameraden den Übermittlungsdienst. Als Geburtstagsgeschenk überreichte unsere Sektion dem Jubilar ein grosses, speziell angefertigtes Photoalbum mit Widmung. Als Gedenkgabe durften wir eine grosse, gegossene Plakette in Empfang nehmen.

Für die Einladung und die Gedenkgabe möchten wir auch an dieser Stelle dem UOV der Stadt Luzern recht herzlich danken.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)

Wer rastet, der rostet! Darum hat unsere Kommission einen sehr interessanten Kurs für Telegraphen- und Telephonpioniere vorbereitet. Dieser Kurs ist besonders für rekrutierte und jüngere Jahrgänge bestimmt und wird von geschulten Leuten durchgeführt.

Aber auch du, Aktiver, kannst daran teilnehmen, repetieren und dazulernen, denn vielleicht hat sich seit deinem letzten Dienst vieles ge-

ändert, und ihr werdet bestimmt auch wieder einiges vergessen haben, das zu wissen interessant und notwendig ist.

Die Anmeldungen sind **sofort** an Kamerad **Rössle Hugo,** Angestellter FWK, Bahnhofstrasse, Altstätten/SG, zu richten. Die Teilnahme ist unentgeltlich; also macht alle mit.

Für die Funker sei nochmals auf den **alle** Dienstag und Donnerstag ausgestrahlten Morsekurs auf 46,6 m Kurzwelle hingewiesen. Zeit: 1945 bis 2045 Uhr. Beginn mit Tempo 50.

Werbeaktion. Jedes Aktiv- und Jungmitglied soll bis zur Hauptversammlung, noch besser so schnell wie möglich, in seinem Bekanntenkreis Nachschau halten über Schweizersoldaten, die an unserem Betrieb und unserem Übungsgebiet Interesse hätten, und uns, das heisst an den Sekretär, diese Adresse senden. Also nehmt den «Pionier» unter den Arm und macht euch an die Arbeit, damit wir eine tüchtige Schar tätiger Mitglieder zusammenbringen; das gestaltet den Betrieb auch für euch lebhafter, und: «Es muess öppis loufa». Den tüchtigsten Werbern ist eine kleine Überraschung zugesichert. Glückauf, und ran an den Speck! -LU-

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 33 21

Felddienstübung vom 7. Oktober 1950 im Raume Bonigen/Kappel. An der für alle Teilnehmer sehr interessanten Übung, welche gemeinsam mit der OG und dem UOV Olten durchgeführt wurde, nahmen total 12 Aktiv- und 2 Jungmitglieder teil. Nach einer einführenden Instruktion mit Befehlsausgabe wurden die Stationen der Bat. per PW. nach ihren Standorten gefahren. Die Netzleit- resp. Rgt.-Station blieb auf der Boniger Höhe, von wo auch die 3 Telephonleitungen nach den Aussenposten fachmännisch verlegt wurden. Der Tg.- und Tf.-Verkehr wickelte sich, abgesehen von einer zeitweise etwas gelockerten Funkdisziplin sehr gut ab. Nach verschiedenen Standortwechseln, bedingt durch Vormarsch und Rückzug, wurde nach ca. 4½ Stunden das überall bekannte C 21 in den Äther gefunkt. Herr Major Schenker, der Übungsleiter der OG, dankte uns für die kameradschaftliche Zusammenarbeit, welche auch weiterhin gepflegt werden soll. — Dürfen wir auch dich an der nächsten Übung begrüssen?

NB. Wo blieben die übrigen 70 Aktivmitglieder unserer Sektion?

Sendeabende: Olten jeden Mittwoch 1945—2145 Uhr im Bifang; Zofingen jeden 2. Mittwoch im Bürgerstübli.

Anmeldungen nimmt der Verkehrsleiter Funk gerne entgegen.

Unser Motto «Einsatz» gilt für das ganze Jahr 1950! st.-

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionssender. Wie bis anhin jeden Montag, 1. und 3. Dienstag und am letzten Freitag im Monat, jeweils ab 2000 Uhr. -bo-

Felddienstübung. Bei strahlender Herbstsonne kam am 23./24. September die letzte FD-Übung dieses Jahres zur Durchführung. Dank dem Entgegenkommen der Herren Baumgartner und Vogt war es uns möglich, den Übungsort auf die Ibergeregg ob Schwyz zu verlegen. 10 Mann erstellten nach 1½stündiger Fahrt im Auto eine ca. 2 km lange doppeldrähtige Gefechtsdrahtleitung. 3 Telephone in Gemeinschaftsschaltung besorgten den Verkehr vom Kantonnement nach der TL und den Beobachtungsposten. Dieser wurde auf dem 1575 m hohen Schienberg errichtet und entpuppte sich nach interessanter Kletterarbeit als wunderbarer Aussichtspunkt.

Als sehr willkommener Gast gesellte sich der Verkehrsleiter der Sektion Thun, Fk. Gefr. Gerber Hans, genannt «Nelson», zu uns, um als Beobachter an unserer Übung teilzunehmen.

Der Funkverkehr war am Samstagabend etwas ungenügend. Leider verfügten wir nur über die Normalantenne, so dass der Telegraphist sich ganz einsetzen musste, um die Verbindung gut aufrecht erhalten zu können. Nach dem Übungsunterbruch verlebten wir noch angenehme Stunden in kameradschaftlichem Kreise. Zwei Funkergattinnen sorgten für das leibliche Wohl der Besatzung, was ihnen vortrefflich gelang. Der Kaffee «Güggs» wurde auf alle Fälle dankbar entgegengenommen.

Sonntagmorgen 0400 Uhr wurde Tagwacht geblasen. 0530 Uhr waren alle Posten besetzt. Nach kurzer Panne (Röhrendefekt) setzte ein wahrer Stossbetrieb ein.

Auf dem Beobachtungsposten wurde ein kleines Distanzenschätzen durchgeführt und die geschätzten Resultate per Draht und Funk nach Rüti übermittelt. Recht erspriessliche Arbeit wurde den ganzen Tag geleistet.

Wir hoffen nur zu gerne, dass das Telephon nun auch in unserer Sektion festen Fuss gefasst habe und werden es bei späteren Übungen einzusetzen und zu schätzen wissen.

Ich danke allen Kameraden, die zum guten Gelingen der Übung beigetragen haben aufs beste.

Herbstversammlung des Stammvereins. Am 11. November findet im Hotel du Lac, Rapperswil, die Hauptversammlung des UOV Seebezirk, Rapperswil, statt. Kameraden, merkt euch das Datum vor. Der Vorstand des UOV verdient auch unsere Anwesenheit, zeigt er doch auch recht erfreuliche Sympathie für unsere Sache. -bü-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

An alle Sendeleiter. Rundspruch an alle Stationen des EVU. Am Dienstag, den 7. November 1950, um 2015 Uhr verbreitet HBM 4/06N auf F 3120 einen Rundspruch an alle Stationen des EVU. Es würde uns sehr freuen, wenn viele HBM's auf Empfang wären und uns den Rundspruch gleich anschliessend quittieren würden. Es braucht nicht «fö» zu sein, wesentlich ist, dass uns alle Stationen, die den Rundspruch aufgenommen haben, ihre Quittung abgeben können. Damit dies in kurzer Zeit erfolgen kann, ist folgender Punkt zu beachten: Es wird möglichst in der Reihenfolge der HBM-Rufzeichen-Nummern quittiert. Beginn natürlich mit HBM 1 usw. Man beachte, dass es Sektionen mit Untergruppen gibt, die die gleichen Nummern haben.

Opfertshofer Auto-Bergrennen, 8. Oktober 1950. Im gleichen Rahmen wie vor zwei Jahren besorgten wir den Übermittlungsdienst, der auch dieses Jahr ohne technische Störungen durchgeführt werden konnte. Unsere Aufgabe bestand darin, einerseits die Start- und Fahrzeiten der Konkurrenten zu übermitteln und andererseits bei eventuellen Unfällen die Strecke sofort sperren zu können. Der Veranstalter war mit unserer Arbeit sehr zufrieden. Die schöne Gegend, in der das Rennen ausgetragen wurde und das prachtvolle, warme Herbstwetter tragen dazu bei, dass der Anlass jedem Teilnehmer in bester Erinnerung bleibt. j

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Solothurn: Freitag, den 3. November, 2000 Uhr im Restaurant «Metzgerhalle»; Grenchen: Donnerstag, 8. November, 2000 Uhr im «Bären».

Morsekurse. Die Aktiv-Funkerkurse haben wieder begonnen. Wir bitten die Kameraden, die Gelegenheiten zu benützen. Es steht uns ein automatischer Geber zur Verfügung. — Der Sektionssender hat den Betrieb ebenfalls aufgenommen, nachdem die vom Sturm beschädigte Antenne an einem Samstagnachmittag von einigen Kameraden in mühevoller Arbeit wieder instand gestellt wurde. — Kurs- und Trainigsabende jeden Mittwoch von 2000—2130 Uhr in der alten Kantonsschule.

Der Bericht über die **Felddienstübung vom 7. Oktober 1950** mit dem Artillerieverein folgt im nächsten «Pionier».

Winterprogramm. Der Vorstand hat das Tätigkeitsprogramm für diesen Winter aufgestellt. Sobald dieses definitiv ist, werden wir die einzelnen Veranstaltungen rechtzeitig bekanntgeben. -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Felddienstübung. Wie bereits im letzten «Pionier» erwähnt worden ist, führen wir am 11. November in der näheren Umgebung von St. Gallen eine Felddienstübung durch. Da es sich um die letzte Übung dieses Jahres handelt, hoffen wir, dass sich noch mehr Kameraden aus allen Übermittlungszweigen zur Teilnahme entschliessen können.

Besammlung der Teilnehmer um 1600 Uhr — für Nachzügler um 1800 Uhr — im Funklokal in St. Fiden. Der Übungsabbruch ist so anberaumt worden, dass noch einige Stunden für geselliges Beisammensein verbleiben.

Die Übung wird in Zivil, bei jeder Witterung durchgeführt.

Anmeldungen sind an den Obmann der Übermittlungssektion, Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 56, St. Gallen, zu richten.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Übermittlungsdienst KUT 1950 in Buchs vom 26./27. August 1950. Die an uns gestellte Aufgabe der Herstellung von 5 verschiedenen Verbindungen konnte zur vollsten Zufriedenheit des veranstaltenden Vereines

UOV Werdenberg bewältigt werden. Es galt am Samstag/Sonntag ein Dreiernetz herzustellen für die Durchgabe wichtiger Meldungen zwischen dem Hauptkampfplatz Obstzentrale und dem Schiessplatz Riedli sowie dem allgemeinen Auswertungsbüro in der Turnhalle, mit K1A-Stationen. Am Sonntagmorgen galt es dann, während dem wehrsportlichen Prüfungsmarsch die drei wichtigsten Aussenposten mit dem Ziel zu verbinden sowie auf Posten 4 die Startzeiten an das Ziel durchzugeben. Somit konnten sofort, die auf den verschiedenen Posten erreichten Punkte der einzelnen Konkurrenten an das Ziel durchgegeben werden, von wo sie an das Auswertungsbüro weitergegeben und dauernd verwertet werden konnten. Bereits 0500 Uhr war für uns Tagwache, das militärische Morgenessen nahm nicht allzulange Zeit in Anspruch, so dass um 0530 Uhr die Mannschaften für die Aussenposten verladen werden konnten. 0615 Uhr wurde mit Posten 1 Verbindung aufgenommen, mit Posten 2 und 3 erfolgte dieselbe um 0700 Uhr mit VE 3, so dass um 0705 Uhr die P5-Netze intakt waren. Die FOX-Verbindung war um 0715 ebenso rasch bewerkstelligt. Kurz hierauf begann die Durchgabe der Meldungen, die dauernd bis ca. 1200 Uhr anhielten, worauf die Station Posten 1, um 1245 Uhr der Posten 2 und endlich um 1315 Uhr der Posten 3 und die FOX-Verbindung aufgehoben wurden. Der endgültige Abbruch des 3er-Netzes K1 erfolgte um 1600 Uhr. Für den restlosen Einsatz und die Bereitwilligkeit der sich zur Verfügung stellenden Kameraden danken wir aufs beste.

Übermittlungsdienst anlässlich des Patr.-Laufes der Geb.Brigade 12 von Flims nach Elm, 3. September 1950. Durch den Alpin-Of.Geb. Brig. 12, Herrn Hptm. Bernhard, wurden wir beauftragt, für den Patr.-Lauf 2 Verbindungen herzustellen, eine Verbindung Segnes-Pass nach Elm und eine vom Schiessplatz Geeren nach dem Ziel. Die drei Mann starke Funkerequipe Segnes hatte infolge ungenügender Orientierung durch den Veranstalter bei Schneetreiben und einer Temperatur von ca. 0° etliche Strapazen zu überwinden, bevor sie ihren Standort erreichte. Am 3. September, ca. 0830 Uhr, wurde die Verbindung vom Elm aus mit der Segnespasshöhe hergestellt und klappte tadellos. Kurz darauf trafen bereits die ersten Patr. auf der Passhöhe ein, wo die Zeiten gestoppt und ans Ziel weitergegeben wurden. Dort konnte die der kommenden Dinge harrende Menge per Lautsprecher über die Laufzeiten orientiert werden. Das zweite Netz mit K1-Stationen klappte indessen nicht dauernd einwandfrei und musste um ca. 1100 Uhr infolge eines Defektes aufgehoben werden. Der Abbruch der Verbindung mit der Segnespasshöhe erfolgte um ca. 1130 Uhr, worauf nach Kontrolle der Sta. der Rückmarsch in die heimatlichen Gefilde angetreten wurde. Für ihre Mühen und Qualen sei an dieser Stelle den beiden Equipen der beste Dank ausgesprochen.

Besichtigung der Cerberus AG. in Bad Ragaz vom 23. September 1950. Dem Ruf zur Teilnahme an der Besichtigung folgten 7 Mitglieder, die voll und ganz auf ihre Rechnung kamen. Herr Haldi P. hatte die Besichtigung vorzüglich vorbereitet und nahm sich die grösste Mühe, den Anwesenden den Betrieb zu zeigen und durch zur Verfügung stehende Arbeiter verschiedene Arbeitsvorgänge vorzudemonstrieren. Schade, dass nicht mehr Kameraden dem Aufruf Folge geleistet haben. Dem Direktor der Cerberus AG., Herrn Hptm. Meili, sowie Herrn Lt. Haldi P. sei an dieser Stelle im Namen der Sektion für die Bereitwilligkeit und Mühewaltung der beste Dank ausgesprochen.

Kurzbericht über die Felddienstübung vom 15. Oktober 1950. Trotzdem die Felddienstübung ausgerechnet mit der «Kantonschilbi» zusammenfiel, meldeten sich 10 Aktiv- und 8 Jungmitglieder, wobei sich nachträglich noch zwei Aktive und 1 Jungmitglied zurückzogen. Die Durchführung der Übung stand auf schwachen Füssen, aber durch den Eifer und den grossen Einsatz der Überbliebenen erstarkte sie wieder, und wir dürfen jene Gewissheit haben, dass die Übung voll und ganz gelungen ist. Erstmals wurde eine Abhorchstation eingerichtet, die sich voll und ganz bewährt hat und für weitere Übungen weiterhin beibehalten werden wird. Für die Buchser gab's diesmal früh Tagwache, aber sie trafen ordnungsgemäss um 0600 Uhr in Mels ein, ebenso hatte die Mannschaft der Sta. Ragaz schon um 0550 in Ragaz bereit zu sein. Um 0630 Uhr wurde in beiden Netzen zur Verbindungsaufnahme gestartet und kurz darauf entwickelte sich in beiden Netzen ein reger Verkehr. Einzig im K1-Netz gab's zweimal unfreiwillige Unterbrüche, die jedoch nicht allzu lange dauerten. Ohne Unterbruch wurde «durchgekrampft» bis 1705 Uhr, worauf man sich in beiden Netzen verabschiedete. Ca. um 1800 Uhr trafen sich die Teilnehmer grösstenteils im Hotel Kreuz, Heiligkreuz, zur Übungsbesprechung durch Herrn Hptm. Küttel. Er würdigte vor allem den Einsatzwillen und die Opferbereitschaft der Teilnehmer und erklärte die Übung als erfüllt und gelungen. Gerade die Standortwahl und das feldmässige Aufstellen der Stationen wurde in vorbildlicher Weise gelöst. Mit der Durchführung dieser Übung haben wir in unserer noch kleinen Sektion deren 3 durchgeführt und damit Grosses geleistet. Aber es bedurfte der Bereitwilligkeit jedes einzelnen Mitgliedes, dieses zu vollbringen, und dafür dankt die Sektionsleitung jedem, der sich freiwillig zur Verfügung stellte. Hoffen wir, dass auch die Übungen im nächsten Jahr so grossen Anklang finden.

Kassawesen: Es hat immer noch einige Mitglieder, welche ihren Beitrag pro 1950 nicht bezahlt haben. Wir bitten diese Kameraden, den Beitrag in den nächsten Tagen zu überweisen. Ausstehende Jahresbeiträge werden ab 15. November per Nachnahme erhoben. JM

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Standartenweihe. Dieselbe gehört bereits der Vergangenheit an. Ein Bericht über dieselbe folgt in der nächsten Nummer des «Pionier».

Sektionssender. Die W. K. sind nun auch vorbei, und da hoffen wir, dass es in unserer Funkbude wieder etwas geräuschvoller zugeht. Wir treffen uns wieder jeden Mittwoch um 2000 Uhr in der Schadau.

Kassawesen. Der Kassier meldet den reibungslosen Eingang der Mitgliederbeiträge (bis auf 2) und dankt allen Kameraden für ihr Verständnis gegenüber dem «Finanzamt».

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Militärwettmarsch. Auch dieses Jahr wurde der nun bereits zur Tradition gewordene Militärwettmarsch im Oktober wieder in Altdorf durchgeführt. Herr General Guisan war als Ehrengast anwesend, womit die Wichtigkeit dieses alljährlich wiederkehrenden Ereignisses unterstrichen wird.

Zum Einsatz kamen 4 UKW-Stationen im 2-m-Band. Je 1 Station, mit Erfindergenie aufs Velo montiert, fuhr an der Spitze und am Schluss, 1 Station wurde auf dem Silo als Relaisstation aufgestellt und 1 Station war im Rathaus beim Start und Ziel. Am Ziel hatten wir eine Lautsprecheranlage montiert sowie ein kunstvoll gemaltes Tableau, auf dem jeder Kilometer mit einem Lämpchen markiert war. Anhand der brennenden Lämpchen konnten man sich nun orientieren, wie sich der Marsch bewegte und von wo bis wo sich das Läuferfeld erstreckte. Mit der Lautsprecheranlage wurde das Publikum auch fortwährend über die Veränderungen an der Marschspitze orientiert.

Abschliessend kann gesagt werden, dass die ganze Übermittlung und Reportage zur Zufriedenheit aller gespielt hat und dass das Organisationskomitee uns seinen verbindlichen Dank für die flotte Arbeit aussprach. Bi.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

Morseausbildung. *Militärtechnische Vorbildung.* Kursstundenplan siehe Oktober-«Pionier».

Ausserdienstliche Ausbildung. Kursstunde zusammen mit Klasse 3 MTV jeden Mittwochabend ab 1915 Uhr im Sendelokal an der Flawilerstrasse in Oberuzwil. Der Kursleiter ersucht alle Aktiven, sich dem Kurse anzuschliessen und dabei die Prüfungen für die Jahresprämie 1950 recht zahlreich zu absolvieren.

Sendeübungen. *Basisnetz.* Jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr im EVU-Übungsnetz im Sendelokal, Flawilerstrasse, Oberuzwil. Wir arbeiten im Basisnetz Nr. 7 als Netzleitstation mit HBM 13 (St.Gallen) und HBM 31 (Ortsgruppe Lichtensteig). Die Sendeleiter erwarten fleissigen Besuch der Sendeübungen durch die Aktivmitglieder. Beteiligungszuschläge für die Jahresprämie!

Gemeinschaftswelle. Jeden Dienstagabend ab 2000 Uhr. Interessenten avisieren vor einer vorgesehenen Übung den Verkehrs- oder Sendeleiter. Diese interessanten Übungen sollten in unserer Sektion endlich das berechtigte Interesse von Seiten der Aktiven finden.

Jahresprämie. Diese muss, wenn sie dieses Jahr wieder zu einem Erfolg kommen will, in den restlichen Monaten noch gut frequentiert werden. Jedes Aktivmitglied beteiligt sich daher an den kommenden Prüfungen für die Jahresprämie 1950.

Programm für den November. Jeden Mittwochabend ab 1915 Uhr Gehörablesen und Tasten im Rahmen des Morsekurses der militärischen Vorbildung. — **15. November.** Prüfungen für Sta.Führer Fk. und Patr. Führer Tg. resp. Tf. — **22. November.** Prüfungen über Apparatekenntnisse für Fk. und über Materialkenntnisse Tg. und Tf. — **29. November.** Prüfungen über Verkehrsvorschriften für alle Wettkampfarten (Fk.-Tg. und Tf.-JM) sowie über Tf.-Dienst für den Wettkampf Tg.-Tf.

Tg.-Tätigkeit. Im Rahmen der Wintertätigkeit wird durch den technischen Leiter Tg., Kamerad Weibel, ein Tg.-Kurs im Rahmen der vordienstlichen Ausbildung von angehenden Tg.-Rekruten organisiert und durchgeführt. Mit dieser Mitteilung geht daher der Appell an alle Mit-

glieder zur persönlichen Mitarbeit im Sinne der Werbung. Macht Jünglinge des Jahrganges 1932, die sich für den Tg.-Dienst interessieren (also Elektromonteure usw.), auf diesen Kurs aufmerksam und teilt deren Adresse dem technischen Leiter mit, damit diese zum Kurs eingeladen und begrüsst werden können.

Exkursion. *Voranzeige.* Die bereits zur Tradition gewordene Herbst-Exkursion ist auf Samstag, den 25. November, angesetzt. Zusammen mit unseren Angehörigen als «Funker-Familie» besichtigen wir das thermische Kraftwerk Beznau. Eine Anmeldung zur Exkursion wird nötig sein, und wir bitten schon jetzt den Anmeldetermin, welcher mit der speziellen Einladung bekanntgegeben wird, einzuhalten. Der Vorstand hofft auf grosses Interesse zu dieser Exkursion. Die Kosten und die weiteren Details sind dem kommenden Einladungsschreiben zu entnehmen.

Monatshock. Im November treffen wir uns, anschliessend an die verkürzte Sendeübung vom Mittwoch, den 8. November 1950, am runden Tisch im Stammlokal zur Linde in Oberuzwil. Motto: Jassen und Spiel für jedermann!

Kurzbericht über die Demonstrationsvorführung vom 23. September 1950. Als Auftakt des Morsekurses 1950/51 der militärtechnischen Vorbildung führten wir am Samstagnachmittag, den 23. September 1950, wiederum eine Demonstrationsvorführung durch. 14 Jungfunker erschienen zu dieser interessanten Vorführung, und alle kamen voll auf ihre Rechnung. In verdankenswerter Weise erhielten wir nämlich vom Kdt. der Mot.Fk.Kp. 24, welche gerade in Uzwil stationiert war, die Erlaubnis, den technischen Materialpark der Kp. zu besichtigen. Während eine Gruppe unter Führung eines Kpl. im Wagenpark die grösseren Fk.-Stationen einer Fk.Kp., wie SM usw., besichtigen konnten, wurde der 2. Gruppe das der Sektion zur Verfügung stehende Fk.-Material vorgeführt. Es standen uns zur Verfügung die TL-Stationen, das K1-Gerät sowie 6 Fox-Geräte, welche besonderes Interesse fanden. Nachdem die verschiedenen Stationen kurz erklärt und beschrieben worden waren, wurden diese noch praktisch im 2er-Netz vorgeführt. Dass dabei die Verbindungen nicht ganz einwandfrei klappten, war dem Material zuzuschreiben, denn besonders die Sektions-TL, welche in den letzten Jahren stark beansprucht war, ist revisionsbedürftig. Doch gerade dieser Umstand zeigte den angehenden Funkern deutlich, dass ein Funker neben der Beherrschung der Morsezeichen noch allerhand anderes wissen und können muss. Die Vorführung der Fox-Geräte war für die Fortgeschrittenen eine besondere Freude, konnten sie doch auf Distanz miteinander sprechen, was gewiss seine Reize gehabt haben mag. Damit wir dann die Demonstration abgeschlossen, und jeder Teilnehmer kehrte sicher befriedigt nach Hause zurück mit der Vorfreude auf die im Dienste zu verrichtenden Arbeiten mit dem kostbaren, technischen Material der Übermittlungstruppen.

An dieser Stelle sei Herrn Hptm. Kern, Kdt.Mot.Fk.Kp. 24, für seine Einwilligung zur Besichtigung des technischen Materials der Kp. bestens gedankt. Dank gebührt auch der Abt. für Genie für die promte Bedienung und die Lieferung der kleinen Fk-Geräte und den 4 Aktiven aus der Sektion, die zum guten Abschluss der Demonstrations-Vorführung wesentlich beigetragen haben.

Kurzbericht über den Modellsegelflugtag auf dem Eppenberg vom 24. September 1950. Da unsere Sektion gerade über Fox-Geräte verfügte, hatten wir am Modellsegelflugtag auf dem Eppenberg, organisiert durch die Segelfluggruppe Uzwil, Gelegenheit, die Geräte praktisch einzusetzen und auf ihre Leistungsfähigkeit zu prüfen. Wir hatten die Aufgabe, die Landeplätze der Modelle nach speziellem Kartenausschnitt an den Startplatz zurückzumelden. Wir besetzten daher an den Abhängen des Eppenbergs und auf der Bichwilerebene 4 Beobachtungsposten mit Fox-Geräten, die mit dem Startplatz in Verbindung standen. Die Verbindungen klappten ausgezeichnet, da die Verhältnisse sehr günstig lagen. Doch auch hinter Hügeln und Wälder, also ohne Sicht, waren die Verbindungen mit allen Posten relativ gut, und wir nahmen den Eindruck mit nach Hause, dass sich die Fox-Geräte für solche Einsätze, also im Raume von 2—3 km, sehr gut eignen und wir diese für Übungen zusammen mit dem Stammverein künftig zum Einsatz bringen werden. Die Übermittlung der Resultate stellte uns keine Schwierigkeiten und die Organisatoren des Segelflugtages zeigten sich erfreut über den Einsatz, der auch beim Publikum reges Interesse fand. Den Teilnehmern, 3 Aktiven und 2 Jungmitgliedern, sei an dieser Stelle für ihren Einsatz ebenfalls bestens gedankt.

Kurzbericht über die Demonstration technischen Tg.-Materials vom 14. September 1950. Die im Frühling gestartete Tg.-Aktion in unserer Sektion nahm einen guten Anfang. Selbst im Verbande wurde man auf unsere Tg.-Tätigkeit aufmerksam. So hatte uns Herr Hptm. Bartholdi, Kdt. der Mot.Tg.Kp. 24, die ebenfalls im WK in Uzwil stationiert war, in verdankenswerter Weise eine Vorführung weiteren technischen Tg.-Materials angeboten. Wir liessen uns diese Gelegenheit nicht entgehen und besammelten uns am 14. September, 1930 Uhr, beim Wagenpark der Kp. Es wurden uns vorgeführt die Fernschreiber im Einsatz, die mobile TZ 43, diverses Kabelmaterial und Tf.-Sortimente. Die Vorführung war sehr interessant und dauerte an die 2 Stunden. Auch die Beteiligung, es waren 6 Aktive und ca. 15 Jungmitglieder und Interessenten anwesend, war bei der kurzen Zeit, die uns zur Einladung zur Verfügung stand, erfreulich. Bestimmt gingen alle Teilnehmer befriedigt nach Hause mit dem Bewusstsein, dass auch die Tg.-Einheiten mit gutem, zuverlässigem Material ausgerüstet sind und für dessen Bedienung und Handhabung eine vordienstliche Ausbildung nur von Vorteil sein kann. Dem Kdt., Herrn Hptm. Bartholdi, und dem vorführenden Offizier sei an dieser Stelle für das Einstehen für die Vor- und Ausserdienstliche Ausbildung und die sehr interessante Vorführung unser beste Dank ausgesprochen. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: J. Chabloz, 14, chemin du Ravin, Lausanne
Téléphone Appartement 23 96 30. Compte de chèques II 11718

Sta.HBM.26 et cours d'entraînement hors-service. Nous rappelons à tous nos membres que les émissions régulières des lundi et vendredi ont repris depuis septembre déjà; s'il est réjouissant que le cercle de fidèles est toujours présent, il serait grand temps que ce noyau fût renforcé; que celui qui ne se sent plus en forme vienne s'entraîner ces mêmes soirs; il trouvera au Champ-de-l'Air de vieux copains avec lesquels il passera de joyeux instants.

Section des juniors. Une bonne nouvelle; notre camarade *Henriod*, la casquette, sinon le front, auréolé d'une ficelle, rentrera prochainement. De manière à mettre sur pied un programme d'activité monstre pour cet hiver, et il compte sur une participation massive de votre part, il vous convoque à notre stamm, café de l'Ancienne Douane, 23, rue Caroline, à une assemblée d'organisation le mardi 14 novembre prochain, à 2030 h; que chacun se le dise, entraîne tous ceux que la chose intéresse et s'annonce, si possible, à l'adresse de Henriod: 7, avenue Dapples, Lausanne, Téléphone 26 27 63.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIIIb 1997

Besuch bei Radio Vorarlberg. An Stelle einer fällig gewesenen Felddienstübung wählte der Vorstand eine Exkursion ins benachbarte Vorarlberg, zur Besichtigung des Studios Dornbirn sowie der Sendeanlage von Radio Vorarlberg. Das Interesse für diesen Ausflug war überaus gross: die Reisegesellschaft zählte 138 (!) Teilnehmer (Mitglieder und Angehörige) aus 51 Ortschaften.

Die 6 Autocars trafen sich am Morgen des 1. Oktobers — nach einem gut funktionierenden Abholdienst — auf die Minute genau in Arbon. Von dort ging die Fahrt dem Bodenseeufer entlang und weiter nach St. Margrethen, wo die zollamtlichen Angelegenheiten verhältnismässig rasch erledigt wurden. Bereits um halb elf Uhr begrüsste uns im Sendesaal des Neuen Rathauses in Dornbirn Herr Gasser im Namen der Sendeleitung; unser Präsident erwiderte die freundlichen Willkommgrüsse mit dem besten Dank für die erhaltene Einladung. Aufgeteilt in zwei Gruppen setzte hernach die Führung durch die verschiedenen Studioräume ein, wo gerade Sendebetrieb herrschte. Lediglich zwei Mitarbeiter besorgten das Vormittagsprogramm, der eine als Ansager und der andere liess die peinlich sauber geordneten Tonbänder abspulen. Dazu begeisterten die geschickt angebrachten technischen Einrichtungen mit den vielen in- und externen Kontrollmöglichkeiten. Die Teilnehmer erhielten einen eindrucksvollen Gesamtüberblick. Anschliessend daran begaben wir uns ins Hotel Hirschen zu einem feinen, von der Sektionskasse gestifteten Mittagessen, wozu eine rassige Kapelle mit angenehmer Tafelmusik aufwartete.

Nach kurzer Mittagspause fuhren wir nach Lauterach. Schon kurz nach Dornbirn wies uns der 115 m hohe Sendeturm, der weit herum sichtbar ist, den Weg zu der Sendeanlage. Hier gab es ebenfalls viel Interessantes zu sehen, und das Bedienungspersonal gab sich alle Mühe, um die vielen Fragen unserer Bastler und «Techniker» in lehrreichem Sinne zu beantworten. Die restlichen Stunden benützten wir für einen Abstecher nach Bregenz. Schade, dass die Sonne immer noch hinter den Regenwolken versteckt blieb, sonst wäre eine Schwebebähnlifahrt auf den Pfänder ein Genuss gewesen; doch auf alle Fälle kam auch in den «untern Gefilden» die Pflege der Kameradschaft voll auf die Rechnung. Kurz nach 18 Uhr passierten wir wieder die Grenze und die Cars brachten die vielen Teilnehmer programmgemäss an ihren Ausgangspunkt zurück. Die Exkursion fand überall grossen Anklang, und sie dürfte jedem eine angenehme Erinnerung bleiben.

Vergessen wir aber nicht einen Dank an unsere Kollegen im Vorstand, speziell unserem initiativen Präsidenten Bruno Härter, der vor allem in organisatorischer Hinsicht ganze Arbeit geleistet hat. kw.

Wir bitten alle unsere offiziellen und inoffiziellen «Sektions-Photographen», uns ihre Photos über die Exkursion zuzusenden (Postfach 382), damit wir auch dem Stammbuch und den Daheimgebliebenen ein nettes Andenken widmen können. Photos bitte numerieren und Preis angeben!

Militär-Wettmarsch. Unsere Sektion besorgt am 16. Frauenfelder Militär-Wettmarsch wiederum den Übermittlungsdienst (18./19. November 1950). Dazu benötigen wir mindestens 20 Aktivmitglieder, welche

sehr gut mit der Bedienung von TLD-, M1K- und E44-Geräten vertraut sind. Ausserdem haben unsere Tg.-Pioniere Gelegenheit, an dieser Übung praktisch mitzuarbeiten. Anmeldungen bis spätestens 8. November an den Verkehrsleiter-Funk, Sigi Weber, Wildbachstr. 27, Winterthur.

Amateur-Kurs. Selbstverständlich wird auch unsere Sektion einen Vorbereitungskurs für die Amateur-Funker-Prüfung (siehe Artikel der Abteilung für Flugwesen und Fliegerabwehr in der Septemberausgabe des «Pionier») durchführen, sofern sich genügend Interessenten daran beteiligen. Wir bitten alle diejenigen, die sich bis jetzt noch nicht angemeldet haben, ihre Anmeldung bis zum 15. November an unser Postfach zu richten. Gegen Ende dieses Monats orientieren wir alle Angemeldeten betreffend der Durchführung.

Flieger- und Flab-Gruppe. Wir sind wieder jeden Montag von 2015 bis 2200 Uhr in der Luft. Auch wenn kein WK unmittelbar vor der Türe steht, wollen wir diese Trainingsmöglichkeit tüchtig auskosten. Also, nächsten Montag im Sendelokal an der Schützenstrasse 28!

20 Jahre Sektion Winterthur. Der Vorstand hat bereits seine ersten Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier getroffen und dazu eine spezielle Kommission bestimmt, die von Kamerad Leo Cangina präsidiert wird. Wir werden in dieser Sache demnächst mit einem Zirkular an unsere Mitglieder gelangen und bitten jetzt schon um tatkräftige Mithilfe allerseits. Die Feier wird im Frühjahr 1951 stattfinden; zur gleichen Zeit haben wir die Ehre, zum zweitenmal die Delegierten des EVU in unsern Mauern begrüssen zu dürfen. swh.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwochabend von 1945—2145 Uhr in der Funkbude Hotel «Pilatus».

Stammtisch. Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus».

Am 3. November 1950 werden wir im Rahmen der ausserdienstlichen Funker-Trainingskurse eine grössere Verbindungsübung durchführen. Interessenten, die noch nicht begrüsst worden sind, wollen sich bitte sofort mit dem Obmann der Sektion Zug in Verbindung setzen.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Abendkurs für Hochfrequenz-Apparatebau. Ich verweise mit ausdrücklicher Empfehlung auf den im Inseratenteil ausgeschriebenen Abendkurs für Hochfrequenz-Apparatebau. Während der Dauer eines Jahres ist den Teilnehmern Gelegenheit geboten, in bestausgerüstetem Labor die durch die gründlichen theoretischen Darstellungen erworbenen Kenntnisse praktisch auszuwerten. Als Abschluss der Ausbildung soll jeder in der Lage sein, selbständig ein zweckentsprechendes Instrument oder ein HF-Gerät (wie Verstärker, Oszillograph usw.) zu entwickeln und bis zum fertig ausgemessenen Objekt herzustellen.

Auskunft durch VL-Funk, Oblt. Maier K., Telephon Geschäft 52 44 55.

Militärradmeisterschaft vom 27. August 1950. Im Auftrage der Sektion Zürich des Schweiz. Militärradfahrerverbandes übernahmen wir den Übermittlungsdienst an obiger Veranstaltung. Um eine genügende Sicherheit für das Zustandekommen der Verbindungen zu gewährleisten, wurden am Samstagnachmittag auf dem Kasernenhof die TLD-Sta. den Teilnehmern erklärt. Anschliessend wurden die Sta. auf ihre Posten verteilt, d. h. 2 auf den Albis und je 1 in den Belvoirpark und Sihlhölzliturnhalle. Im weitern wurde eine TL-Sta. auf der Rentenanstalt eingerichtet, welche mit einer auf einem Stationswagen montierten TL mit Spezialantenne Verbindung haben sollte. Von der Rentenanstalt zur TLD im Belvoirpark wurden als letzte Verbindung 2 K1-Geräte eingesetzt. Während die TLD- und K1-Verbindungen sofort betriebsbereit waren, hatten wir mit der fahrbaren TL einige Schwierigkeiten und der Empfang am Samstag während der Versuchsfahrt, welche bis nachts 2200 Uhr dauerte, war gleich null. Am Sonntagmorgen schenkten wir dann alle Aufmerksamkeit zuerst dieser Verbindung, welche dann auch mehr oder weniger funktionierte. Bis die ersten Meldungen vom Albis eintrafen, hatten wir bereits einige Meldungen von der fahrbaren Sta. erhalten, so dass wir dann über die uns zur Verfügung stehenden Lautsprecheranlage eine lückenlose Reportage am Ziel durchgeben konnten. Kp.

Nacht-Felddienstübung des UOV Zürich vom 9./10. September 1950. Nach kurzer Befehlsausgabe und Instruktion der Geräte am 9. September 1950 um 2200 Uhr in der Kaserne Zürich erfolgte der Abmarsch

Abendkurse für Hochfrequenz-Apparatebau

Einführung in die theoretischen und praktischen Grundlagen des industriellen Empfänger- und Senderbaues. Werkstatt- und Laborübungen in Verdrahtung, Apparatebau und Messtechnik.

Theoretische Fächer:	Elektrizitätslehre und Messkunde, Hochfrequenztechnik, Theorie der Verstärkerröhre, Schaltungstechnik.
Praktische Fächer:	Verdrahtungsübungen, Praktikum der Verstärkerröhre, Praktikum der Messtechnik, Praktikum der Verstärkertechnik, Apparatebau.
Unterrichtszeit:	Klasse A, Montag, Mittwoch, Freitag 18.30—22.00 Uhr Klasse B, Dienstag, Donnerstag 18.30—22.00 Uhr — Samstag 14.00—17.30 Uhr.
Kursdauer:	1 Jahr (Beginn 20. November 1950), Anmeldungen bis 10. November 1950.
Attest:	Den Absolventen wird ein Attest ausgestellt.
Kurskosten:	Pro Quartal Fr. 90.— (eventuell monatlich Fr. 30.—).
Auskünfte:	Anmeldeformulare und Merkblatt können telephonisch oder schriftlich verlangt werden. (Telephon 051 / 27 34 50.)

Städtisches Arbeitsamt Zürich

ins Übungsgelände. Punkt 0100 Uhr meldete sich das Fk.Det. einsatzbereit dem Übungsleiter des UOV. Auf dem Bahnhofgelände Birmensdorf erfolgte sofort die kriegsmässige Befehlsausgabe für den Aufmarsch in die Bereitstellung. Eingesetzt wurden: Verbindung der Spitze mit Übungsleiter sowie der einzelnen Marschdetachemente untereinander und Verbindung Übungsleiter zu Schiedsrichter beim Feind, gestellt vom UOV Affoltern. Übungshalber wurde das ganze Netz vom Det.Chef Fk. überwacht und, wo nötig, mit korrigierender Mahnung geleitet. In der Bereitstellung in Oberwil erfolgte Funkstille bis zur Durchgabe einer X-Zeit, auf die sich nun sämtliche Einsatz- und Angriffszeiten der Infanterie, Artillerie und der schweren Waffen bauten. Ziel des Angriffs war das jenseitige Reussufer SW Unter-Lunkhofen. Die einwandfrei funktionierenden Verbindungen gestatteten dem Übungsleiter UOV seine Truppen genau nach festgelegtem Plan gegen das Reussufer zu leiten, von wo sie unter Schutz des angeforderten Artillerie- und Schweren-Waffen-Feuers in Gummibooten die Reuss überquerten. 0800 Uhr Abbruch der Übung per Funk mit Aufforderung zur Verpflegung. Die anschliessende Übungsbesprechung zeigte die Notwendigkeit des guten Verbindungssystems, womit unsere Arbeit gebührend geachtet wurde. Zu bemerken ist, dass bei Nacht in Feindfühlung sehr grosse Sprechdisziplin beachtet werden muss, da das gesprochene Wort nicht nur vom Mikrophon aufgenommen wird, sondern gegebenenfalls direkt verstanden werden kann. Mai.

FHD-Tagung vom 10. September 1950 in Zwillikon. Anschliessend an die Nacht-Felddienstübung stellten sich 2 Kameraden der Sektion Zürich dem FHD-Verband zur Verfügung. Für die FHD des Fliegerbeobachtungsdienstes musste eine Auswertezentrale eingerichtet werden. In einem Schulzimmer befand sich eine Zentrale, welche intern 5 Telephone und nach einem zweiten Zimmer weitere 5 Telephone angeschlossen hatte. Unser Verkehrsleiter Funk nahm sich den FHD des Verbindungsdienstes an und orientierte sie während mehr als 3 Stunden über den Funk im allgemeinen. Anschliessend demonstrierte er noch 2 Fox-Geräte, welche dann von den FHD noch praktisch in Betrieb genommen werden konnten. Mit sehr grossem Interesse waren die FHD dabei und waren schlussendlich beiden Kameraden für ihre Bereitschaft sehr dankbar. Kp.

Zürcher Wehrsporttage 1950 am 23./24. September. Dank der gemachten Erfahrungen in den vergangenen Jahren war es nur nötig, vom Veranstalter die gewünschten Fk.-Standorte zu erfahren, alles übrige war bereits eine Sache der Routine. Am 24. September, 0730 Uhr, konnten wir der Wettkampfleitung bereits die ersten einsatzbereiten Verbindungen melden. Im 4er Netz erfolgte die Durchgabe der Durchlaufreihenfolge der in Massenstart abgegangenen Dreikämpfer direkt ans Ziel, wo das anwesende Publikum, nicht zuletzt auch die Organisatoren sich ein entsprechendes Bild von den am Lautsprecher abgegebenen Meldungen machen konnten. Die eingeflochtene Marschmusik trug wesentlich zu angeregter Stimmung bei. Parallel zum ersten Netz stand ein 3er Netz zur Verfügung der Mannschaftsausscheidungskämpfe. Die Resultate im Marsch eingesetzter Aufgaben, wie Handgranatenwerfen usw., wurden periodisch ans Ziel gemeldet, wo die entsprechende Punktzahl direkt in den Auswerteblättern eingetragen wurden. Vom letzten Posten wurde zudem über den Lautsprecher die zu erwartende Patrouille angekündigt. Die Verbindungen spielten bis ca. 1400 Uhr einwandfrei, wobei auch eine Fox-Verbindung Start–Ziel wertvolle Dienste leistete. Mai.

Aktivfunkerkurse. Montag, 2000—2200 Uhr, Kaserne, Zimmer 163, Fliegerfunker. Dienstag, 1930—2100 Uhr, Limmatschulhaus B, Aktivfunker (wie bisher); 2000—2200 Uhr, Kaserne, Zimmer 163, Sendeabend auf Gemeinschaftswelle und Kurs für höhere Tempi. Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Kaserne, Zimmer 163, Sendeabend im EVU-Netz.

Jungfunkerkurs. Montag bis Freitag je 1930—2100 Uhr, Schulhaus Hirschengraben und Kaserne; Auskunft durch den Kursleiter Zürich, Herrn H. Strehler, Telephon 93 43 58.

Im weitern arbeitet der Vorstand zurzeit ein Winterprogramm für Jungmitglieder und Morsekursteilnehmer aus. Das Programm umfasst einerseits Besichtigungen und anderseits Kurse für die Einführung in die Funkgeräte und deren Bauteile.

Ein detailliertes Programm folgt im Dezember-«Pionier».

Für die Besichtigung haben selbstverständlich auch Aktive Zutritt, nur müssen wir unbedingt deren Anmeldungen erhalten, damit wir unserseits definitive Teilnehmerzahlen angeben können.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Café Linthescher. Kp.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Felddienstübung vom 23. September 1950. Mit ordentlicher Beteiligung, hauptsächlich seitens der Jungmitglieder, wurde Samstag, den 23. September, die Herbst-Felddienstübung durchgeführt. Es wurden total 5 Stationen eingesetzt, denen folgende Aufgaben gestellt wurden:

Vergesst den Stammtisch nicht!

Restaurant CAFÉ BANK Aarau
Stammlokal des EVU Aarau
Gute Küche Feldschlösschen-Biere
Vorzügliche Landweine
Höfliche Empfehlung H. Holzach-Läuchli

Restaurant Linthescher Zürich
Prima Mittag- und Abendessen.
1. Stock Säli für Sitzungen oder Gesellschaftsessen.
Stammlokal des EVU Zürich
Höflich empfiehlt sich: E. Schaub, Lintheschergasse 23, Tel. 25 21 10

Der Funkbefehl gab den Stationsführern nur den ersten Standort bekannt, alles weitere, wie Dislokation, Netzwechsel und Verpflegung wurde per Funk übermittelt.

Diese Aufgabe, die sorgfältige Tg.-Übermittlung, Chiffrierung und Kartenlesen verlangte, wurde nicht von allen Stationen einwandfrei gelöst. Spät in der Nacht wurde die Übung abgebrochen und alle Stationen nach Bertschikon befohlen, wo ein währschaftes Nachtessen die Strapazen vergessen liess.

Stamm. Gemütliche Zusammenkunft Donnerstag, den 2. November, im Restaurant Trotte, Uster. Ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Felddienstübung vom 23. September 1950. Es war wirklich sehr schade, dass sich für diese letzte FD-Übung des Jahres nur 1 Mitglied ausserhalb des Vorstandes angemeldet hat. So hätten wir die ausgezeichnet vorbereitete Übung mit 4 Mann und Inspektor durchführen müssen, hätte nicht unser Verkehrsleiter Pierre Weber im letzten Augenblick noch eine andere Übung vorbereitet. Statt im Bachtelgebiet spielte diese abgeänderte Übung am Pfannenstiel und dauerte nur von 1415—2000 Uhr. Dank der Aktivität des Funkerkursleiters erschienen noch 4 seiner Schüler, so dass die Übung doch noch einen Zweck bekam und ihn auch erfüllte.

Auf Grund von Dislokationsbefehlen der Netzleitstation marschierten die beiden Gruppen mit K-Geräten an die gesteckten Ziele. Die Patrouille Stapfer merkte, dass man Koordinaten innerhalb des richtigen Kilometerquadrates nicht von Norden nach Süden misst, und auch die Gruppe Räss hätte es vielleicht vorgezogen, wenn die Koordinaten als dicke gelbe Striche über Wiesen und Felder laufen würden. Trotzdem fanden aber beide Gruppen den auf den Meter genau angegebenen Standort, auf den es «drauf ankam». Kaum erschien nämlich die eine Gruppe dort, als schon emsige Bauerntöchter mit Most und Kaffee erschienen. Die andere Patrouille musste einige Male um das Haus herumgehen, um sich zu vergewissern, ob die Koordinate stimmte. Das Warten wurde dadurch belohnt, dass zum Most noch einige Birnwecken erschienen. Während der ganzen Übung spielte ein flotter Funkverkehr abwechselnd in Tg. und Tf., wobei sich die Jungen mit erfreulicher Disziplin auch beteiligten. Das einzig Störende an dieser Übung, und es ist wirklich schade, dass dies passierte, war das wiederholte Rufen von Löwe, der immer dann in das Dreiernetz einzutreten versuchte, wenn ein Tg. übermittelt wurde. Zuerst konnte der unangenehme Störer nicht einmal erkannt werden wegen der geheimen Chiffrierung: Zusammenhängen des ganzen Rufzeichens.

Dieses letztere soll uns zwei Lehren geben: 1. Beim Eintreten in ein fremdes Netz **lange** abhören und den Verkehr genau beachten, und 2., bei Verwendung des gleichen Rufzeichens während längerer Zeit gewöhnt man sich ein flüssiges Spiel an und hängt die Zeichen zusammen, ohne es selbst zu merken.

Trotzdem darf aber gesagt werden, dass diese Übung zu den interessantesten in der Geschichte unserer Sektion gehört, und wir hoffen, dass die Teilnehmer davon ebenso erfreut waren, wie der Leiter und der Inspektor.

Funkerkurse. Für Anfänger: jeweils Freitag, 1945—2115 Uhr; für Fortgeschrittene (bis T-50): Dienstag, 1945—2115 Uhr; Ort: Hobelzimmer Primarschulhaus **Meilen.** -bl-

Sektion Zürichsee, linkes Ufer

Offizielle Adresse: Ernst Rüttimann, alte Landstrasse 132, Thalwil

Der Aktiv-Funkerkurs findet jeweils Montag, 2000 Uhr, im Schulhaus Schwandel in Thalwil statt. Besucht unsere Sendeabende. Am 25./26. November findet eine Verbindungsübung im Raume Albis–Albishorn–Horgen–Thalwil statt. Tenue: Zivil. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen.
Rü.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern
Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59. Postcheck VII 11345

Preisaufgaben 1950 — Ausschreibung im «Pionier» Nr. 4 1950. Wir erinnern daran, dass am 30. November 1950 die Eingabefrist für die Wettbewerbsaufgaben abläuft. Senden Sie bitte Ihre Arbeiten rechtzeitig an den Vorstand der Vereinigung Schweiz.F.Tg.Of. und -Uof., Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern.

Jahresbeitrag 1950/51. Der Mitgliederbeitrag für das Geschäftsjahr 1950/51 wurde von der Hauptversammlung in Zug wie bisher auf Fr. 5.— festgesetzt. Die Einzahlungsscheine werden in den nächsten Tagen versandt. Wir bitten die Mitglieder, den Beitrag **innert Monatsfrist** auf unser Postcheckkonto VII 11345 Luzern einzuzahlen. Die prompte Bezahlung erspart den Mitgliedern und der Vereinigung unnötige Kosten und dem Kassier zusätzliche Arbeit.
Der Vorstand

Travaux de concours — Publication dans le N° 4 1950 du «Pionier». Nous vous rappelons que le terme pour la participation aux travaux de concours échoit le 30 novembre prochain. Prière d'adresser vos travaux à temps au comité de l'Association suisse des Of. et Sous-Of. du Tg. de campagne, direction générale des PTT, division TT, à Berne.

Cotisation 1950/51. La cotisation pour l'exercice 1950/51 a été fixée par l'assemblée générale de Zoug à Fr. 5.— comme jusqu'ici. Les bulletins de versement vous parviendront ces prochains jours. Nous prions donc nos membres de bien vouloir verser leur contribution à notre compte de chèques postaux VII 11345 à Lucerne, **dans le délai d'un mois.** Un prompt règlement de vos obligations vous épargnera, ainsi qu'à notre association, des frais inutiles et au caissier un travail supplémentaire.
Le Comité

Lavori di concorso 1950 — Pubblicazione nel N° 4 1950 del «Pionier». Vi rammentiamo che il termine per la partecipazione ai lavori di concorso scade il 30 novembre 1950. Vi preghiamo d'inviare i vostri lavori tempestivamente al comitato della Società svizzera degli ufficiali e sott'ufficiali del telegrafo da campo, direzione generale PTT, divisione TT, a Berna.

Tassa sociale 1950/51. La tassa per l'esercizio 1950/51 è stata fissata dall'assemblea generale di Zugo a Fr. 5.—, come finora. Le polizze di versamento saranno spedite nei prossimi giorni. Preghiamo i nostri soci di voler versare la loro tassa sul nostro conto chèques postali VII 11345 Lucerna **nel termine di un mese.** Il sollecito pagamento delle tasse fa risparmiare ai soci ed all'associazione spese inutili ed al cassiere un lavoro supplementare.
Il Comitato

Wenn auf Reisen —
dann mit **GRIFF** *Fahrplan*

Zu verkaufen:

Kurzwellenempfänger, Hallicrafter, Modell S-40, Preis Fr. 500.—
Mittel- und Kurzwellenempfänger, Paramount, Modell EX 501, (tragbarer Batterie- und Netzempfänger, inklusive Batterien), Preis Fr. 200.—
Anfragen unter Chiffre 58 an die Administration des «Pionier» Postfach Zürich 1.

In unserer Zeitschrift
SILENIC NEWS
finden Sie: Bauanleitungen von Radios, Verstärker, Messgeräte, Radiokurse, technische Abhandlungen, Sonderangebote, Reparaturwinke und vieles anderes.
Verlangen Sie Gratis-Probenummer von
Radio-Silenic / Bern
Waisenhausplatz 2

Offiziers-Flieger-Ledermäntel
aus bestem Ziegenleder, unverwüstlich in Qualität, schwarz, Fr. 235.—. Das Beste für Militär, Polizei, Auto- und Motorradfahrer.

Offiziers-Ledermäntel
in Chromleder, schwarz und braun, Qualität, Fr. 185.— bis 218.—, Lederjacken, Chromleder, Fr. 115.— bis Fr. 145.—. Gilets (einfache und Renngilets) Fr. 95.— bis Fr. 125.—. Hosen, Combi, Kappen, Stiefel, Handschuhe, alles billig und in grosser Auswahl. Ankauf und Eintausch.

MAX SALATHÉ Lederbekleidungen
Station Frenkendorf, **Niederschönthal,** Telephon (061) 7 32 68